

Hamburg, den 24. Februar 2009



CDU Bezirksfraktion
Hamburg-Mitte

**Umzug der Beach-Clubs nach Mitte:
Standortprüfungen gehen weiter,
leider ohne Elbpark Entenwerder**

Klosterwall 4 (1. Stock)
»City Hof B«
20095 Hamburg

Tel.: (040) 32 63 52
Fax: (040) 32 64 42

info@cdu-fraktion-hamburg-mitte.de
www.cdu-fraktion-hamburg-mitte.de

Die Standortsuche für einen möglichen Umzug die drei Beach-Clubs von der Elbe in Altona zu alternativen Plätzen in Hamburg-Mitte geht weiter. Die Bezirksversammlung Hamburg-Mitte hat am 19. Februar 2009 den Prüfauftrag an die Verwaltung erneuert, Standorte im Bezirk auf Ihre Eignung zu prüfen, einen oder mehrere Beach-Clubs temporär oder langfristig ein neues zu Hause zu bieten.

Die CDU hat hierbei den Antrag von SPD und GAL unterstützt, insbesondere folgende Standorte zu prüfen:

- Fläche in Steinwerder neben dem Theaterzelt „König der Löwen“
- Veddeler Nordstrand
- Reiherstieg in Wilhelmsburg
- Flächen in Billstedt

Der Vorschlag der CDU-Fraktion, zudem Flächen beim Schiffsanleger auf dem Elbpark Entenwerder in Rothenburgsort zu prüfen, wurde von der rot-grünen Koalition abgelehnt.

Hierzu der Initiator des Antrags und CDU-Bezirksabgeordnete aus Rothenburgsort, Martin Damaszek (28 Jahre): „Die Erklärungen des Bezirksamtsleiters Markus Schreiber, dass die Flächen an der St. Pauli Hafestraße wegen einer großen Baustelle gar nicht verfügbar sind, haben gezeigt, dass es im Dezember 2008 besser gewesen wäre, zunächst abschließend die Grundvoraussetzungen für einen Umzug zu klären, ehe man sich am 17.12.2008 an die Öffentlichkeit wendet und die Hafestraße als ‚Neuen Standort für die Hamburger Beach-Clubs‘ verkündet.“

Leider haben wir vergeblich auf eine Erläuterung des Bezirksamtsleiters gewartet, warum es sieben wertvolle Wochen gedauert hat, behördenintern herauszufinden, dass die verpachtete Fläche für die Baustelle von Vattenfall größer ausfallen würde als noch Mitte Dezember angenommen. Bei einer sorgsameren, internen Prüfung wäre sowohl den Anwohnern der Hafensstraße als auch den Betreibern der Beach-Clubs viel Ärger und unnötiger Aufwand erspart geblieben, da der Vertrag mit dem Ausmaß der Baustelle bereits Anfang Dezember 2008 unterzeichnet wurde.

Wir glauben, die rot-grüne Koalition hätte sich nichts vergeben, den Prüfantrag um die Flächen beim Schiffsanleger des Elbparks Entenwerder zu erweitern.

Der Elbpark Entenwerder liegt zentral und idyllisch an der Elbe. Die nächsten Anwohner sind von den Standorten des Beach-Clubs weit entfernt. Die Parkanlage ist mit der S2/21 (S-Rothenburgsort) gut zu erreichen. Zudem dürften hinreichend Parkmöglichkeiten vorhanden sein oder geschaffen werden können. Die Nähe zu dem für die Zukunft vorgesehenen Elbschwimmbad mit Hilfe eines Pontons und der großen Skate-Plaza spricht für einen attraktiven Standort.

Die Frage, ob die temporäre oder langfristige Ansiedlung von Beach-Clubs im Elbpark mit dem bisher vorliegenden Konzept für den Elbpark vereinbar oder diesem widerspricht, wäre Teil der Prüfung durch das Bezirksamt gewesen, die nun leider nicht erfolgen wird.

Da der Zeitraum zum Prüfen möglicher Standorte im Bezirk Mitte, damit die Altonaer Beach-Clubs auch im Sommer 2009 öffnen können, immer kleiner wird, haben SPD und GAL mal wieder eine gute Chance vertan“, so Martin Damaszek abschließend.